

Medienmitteilung des Bürgerforums, 2. Februar 2010

Trägerverein Bürgerforum
Gemeinde Freienbach
www.buergerforum-freienbach.ch

Präsidentin: Irene Herzog-Feusi
Etzelstrasse 54, 8808 Pfäffikon
Tel./Fax 055 410 41 93
irhe@active.ch

Sekretariat: Franziska Eicher
Rosenhof 4, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 410 73 33

Pfäffikon, 2. Februar 2010

Das Bürgerforum stellt Fragen zur Sperrung der Bahnhofstrasse Pfäffikon vom 15.2.2010 bis November 2011

Die Bahnhofstrasse Pfäffikon wird während fast zwei Jahren für eine private Baustellen-Installation gesperrt. Das bedeutet eine massive Beeinträchtigung des öffentlichen Raumes und darum wird der Gemeinderat Freienbach um Beantwortung einiger Fragen gebeten.

In der Bevölkerung hatte die Meldung der Strassen-Sperrung im Höfner Volksblatt vom 26. Januar 2010 einige Fragen ausgelöst. Danach soll die Bahnhofstrasse Pfäffikon im Bereich Poststrasse bis Churerstrasse vom 15. Februar 2010 bis November 2011 für den gesamten motorisierten Verkehr gesperrt werden. Es hiess, diese Massnahme erfolge im Zusammenhang mit dem Bau eines privaten Wohn- und Geschäftshauses mit „17 zum Teil luxuriösen Wohnungen und geplanten 110 Parkplätzen“ an zentraler Lage mitten in Pfäffikon. Laut Herrn Ueli Ehrbar, Tiefbauamt der Gemeinde Freienbach, sei der mangelnde Platz der Grund für die Strassensperrung und Umleitung des Verkehrs. Ein Teil der Strasse werde als Umschlagplatz für die Baustelle benötigt.



Scan: Während fast zwei Jahren wird die Baustellen-Installation für diese „Zentrumsüberbauung Bahnhofstrasse“ mitten auf der Bahnhofstrasse von Pfäffikon stehen.

In einem Brief bittet das Bürgerforum der Gemeinde Freienbach den Gemeinderat, öffentlich genauere Auskünfte über die Bahnhofstrassen-Sperrung zu geben:

1. Aufgrund welcher Gesetzesgrundlage hat der Gemeinderat Freienbach die Sperrung der Bahnhofstrasse beschlossen?
2. Warum erfolgte bis heute keine Ausschreibung im Amtsblatt?
3. Gemäss unserem Wissensstand ist die Erschliessung des Neubaus von Westen her vorgesehen. Warum ordnete der Gemeinderat nicht auch eine Baustellen-Zufahrt und Installation von Westen (Verwo-Areal) an, die das Zentrum von Pfäffikon weniger belasten und den öffentlichen Raum nicht für private Zwecke beanspruchen würde? Wurden andere Varianten mit weniger einschneidenden Beeinträchtigungen des öffentlichen Strassenraumes geprüft und einbezogen? Wenn Ja, welche und warum wurde die Sperrung der Bahnhofstrasse bevorzugt?
4. Wurde eine Entschädigung in die Gemeindekasse mit der Bauherrschaft vereinbart? Wenn Ja, in welcher Höhe?
5. Welche zusätzlichen Auflagen wurden der privaten Bauherrschaft von Seiten des Gemeinderates zum Schutz des öffentlichen Raumes vor Beeinträchtigungen gemacht?
6. Wurde bei der Einmündung in die Churerstrasse die Zu- und Wegfahrt des Bauverkehrs für beide Richtungen gestattet?
7. Mit wie vielen Fahrbewegungen von und zur Baustelle wird über die gesamte Bauzeit gerechnet?
8. Wie gross ist die Aushubmenge? Wo wird der Aushub deponiert? Auch auf dem Steinfabrikareal wie das Abbruchmaterial der alten Gebäude?

Irene Herzog-Feusi
Präsidentin des Trägervereins
Bürgerforum Gemeinde Freienbach